Ladleif ARCHITEKTEN BDA

Reproduktion

Kostengünstige Einfamilienhäuser
1998

Verlag:
Verlag Georg D.W. Callwey GmbH & Co.
Streitfeldstraße 35
81673 München

Öffnung zum Garten

Dezente Abwandlung in einem nordhessischen Neubaugebiet
Architektur:
Ladleif + Mosebach, Kassel

In einem typischen Neubaugebiet eines nordhessischen Unterzentrums steht dieses Einfamilienhaus. Das Gebäude ist von seinem Typus her ein einfaches Rechteck, eingeschossig mit Satteldach. Der Eingang mit dahinterliegendem Luftraum und die Gartenseite mit dem Wohnraum und den Schlafräumen erhalten ein zusammenhängendes Fassadenelement, das sich im Bereich des Wohnraumes sogar aus dem kompakten Volumen herausschiebt. Das zweite charakteristische Merkmal sind die über die Dachfläche geführten Giebelwandscheiben. Sie interpretieren die einfache Hausform mit Satteldach neu und geben dem Haus ein zusätzliches Erkennungszeichen gegenüber der Nachbarschaft. Von der Straße zeichnet sich der Eingang durch sein Vordach deutlich ab. Durch das leichte Zurücktreten in das hauptsächliche Gebäudevolumen wird der Besucher schon gleich in das Gebäude mit hineingezogen. Dem Vorraum angegliedert sind der Erschließungsflur und die offene Treppe. Über dem Eingang befindet sich ein Luftraum, dem der Erschließungsflur des Dachgeschosses zugeordnet ist. Seitlich zum Eingang liegt die Küche. Ein Bad erreicht man über den Flur. Der Wohnbereich mit Arbeiten und Essen liegt nach Süden. Eine direkte Verbindung zur Küche ist im Bereich des Eßtisches vorhanden. Von hier aus gelangt man auch auf eine der Küche vorgelagerte Terrasse mit Eßplatz. Abstellräume befinden sich auf der anderen Seite des Hauses, in einem sogenannten Kellerersatzraum. Dort können sowohl Gartengeräte sinnvollerweise oberirdisch untergebracht werden, als auch die nötigen Getränkekästen. Im Dachgeschoß werden über einen zum Eingangsbereich offenen Flur die Zimmer erschlossen. Hier befinden sich unter anderem ein Schlafraum mit Ankleidebereich, zwei Kinderzimmer und ein großzügig ausgestattetes Bad. Die Belichtung erfolgt über die Giebelseiten und den großen Einschnitt in die Dachfläche nach Süden hinaus.

So kompakt wie die Baukörperform, so kompakt gibt sich auch der Grundriß. Einzig der Luftraum über dem Eingang zeugt von »Verschwendung« von Fläche, jedoch mit Gewinn von Raum. Eine gelungene Lösung, Bedürfnissen einer Bauherrschaft nach einem Eigenheim mit dem nötigen Maß an Individualität zu entsprechen.

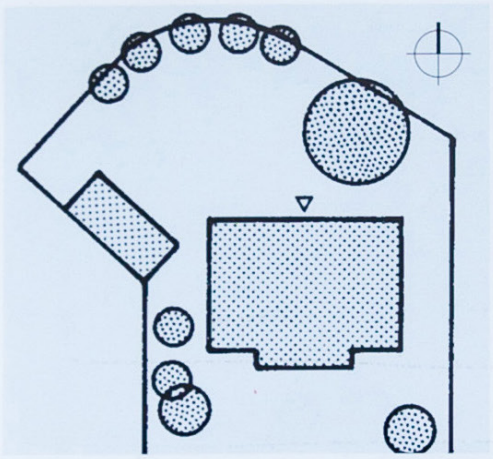
Die Materialwahl ist zurückhaltend und konventionell, jedoch in der Wirkung angenehm. Der verputzte Massivbau wurde mit einem roten Ziegeldach versehen, die Holzfenster wirken durch ihre Zweifarbigkeit bei den Blend- und Flügelrahmen in der Profilierung schlanker. Im Innenbereich wechseln keramische Bodenbeläge mit Holzböden. Die schlichte Stahltreppe mit den eingeschobenen Holzstufen zeichnet sich durch dezente Details aus.

Warum wirtschaftlich?

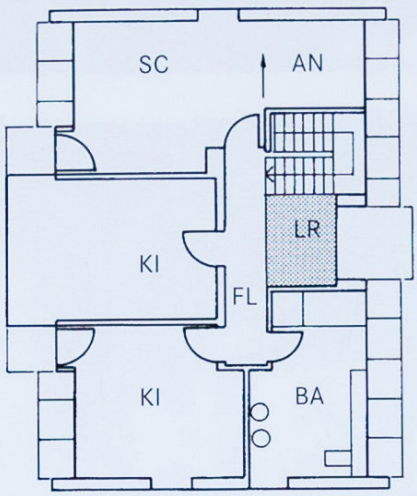
Der Baukörper ist einfach gehalten. Dacheinschnitte sind in ihrer Anzahl reduziert, wenn auch teilweise sehr groß, jedoch in der Form zurückhaltend gestaltet. Auf eine Unterkellerung wurde zu Gunsten einer kostengünstigeren oberirdischen Kellerersatzraumlösung verzichtet. Fensterformate sind auf wenige Größen reduziert und der Wiederholungsfaktor ist hoch.

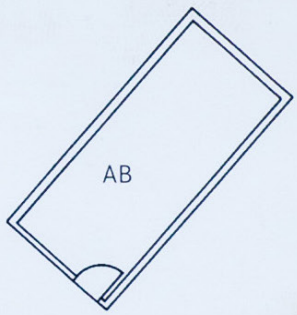
Exakt nach Süden ausgerichtete Gartenfassade mit großen Glasfronten

AB Abstellraum
AN Ankleide
AR Arbeiten
BA Bad
ES Essen
FL Flur
KI Kind
KO Kochen
LR Luftraum
TE Terrasse
SC Schlafen
WO Wohnen



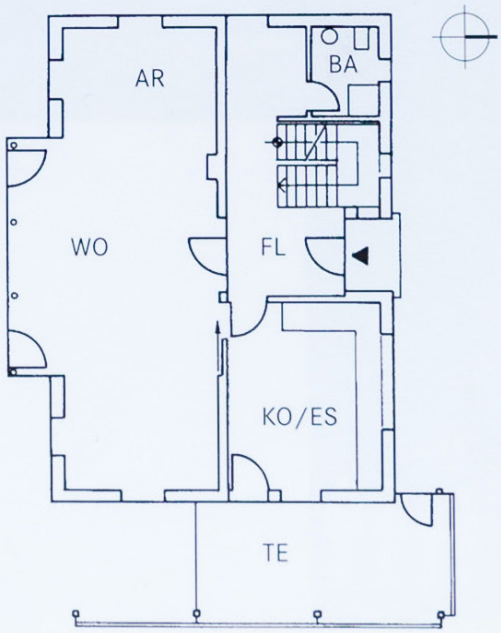
Dachgeschoß
M 1:200





Eingangsfassade. Links ist der schlichte Sichtschutz für die Terrasse zu erkennen.

Erdgeschoß
M 1:200



Der Wohnbereich öffnet sich großzügig nach Süden in den Garten.

Der Eßplatz ist direkt der Küchenzeile zugeordnet und bietet einen Ausblick auf die Terrasse.

Die Stahltreppe mit den eingeschobenen Holzstufen besticht durch schlichte Eleganz.

Baudaten	
Bautyp	Einzelhaus
Bauweise	massiv
Außenhülle	Putz
Dach	Satteldach
Kostengruppe 300: reine Baukosten	228.000 DM
Kostengruppe 400: technische Ausrüstung	63.000 DM
Baukosten, auf 1997 aktualisiert	1.785 DM/m^2
Honorar	40.000 DM
Eigenleistungsanteil	ca. 7,5 %
Sonderausstattungen (Solar etc.)	Brennwerttherme
Unterkellerung/ Teilunterkellerung	–
Fläche/Kubatur	163 m^2; 669 m^3
Jahr der Fertigstellung	1995
Besonderheiten des Grundstücks	–
Bewohner	2+2